

# Pfiffiger „Pinocchio“ verzaubert Zuschauer

Theaterwerkstatt hatte in die Cobra geladen.

Von Jutta Schreiber-Lenz

Pinocchio hat seinen eigenen Kopf und ist dazu noch reichlich naiv und gutgläubig. Und so stolpert der kleine, von Meister Gepetto aus einem Holzklötz geschnitzte Hampelmann von einer Pleite ins nächste Pech. Schließlich wird er sogar in einen Esel verwandelt und von einem Riesenwal verschluckt. Dann aber wird alles gut: Geläutert und einsichtig verwandelt ihn die gute Fee in einen „echten Jungen“.

Bunt und fröhlich inszenierte die Theaterwerkstatt „Irrlichter“ den Klassiker von Carlo Collodi. Die Truppe des SKFM (Sozialdienst katholischer Frauen und Männer), in der ausschließlich Menschen mit Handicap agieren, überzeugte am Sonntagnachmittag ihre großen und vielen kleinen Fans. Eine knappe Dreiviertelstunde lang verfolgten besonders die Kinderaugen im gut 80

Personen starken Publikum das spannende Geschehen auf der Bühne im großen Saal der Merscheider Cobra.

Regisseur Bardia Rousta hatte mit seinem Ensemble auf Lichteffekte statt auf haptische Kulissen gesetzt – und tatsächlich rückte so die passende Beleuchtung die jeweilige Szene gut in die gewünschte Atmosphäre.

Mit viel Spieleifer und großem Engagement handelten die acht Mimen in ihren Rollen und überzeugten auf der ganzen Linie, beispielsweise als „Fuchs“ oder „Kater“. Insbesondere Olga Scvoetova in der Hauptrolle beeindruckte durch die Menge des zu lernenden Textes und durch ihre Dauer-Präsenz im Rampenlicht. Am Ende gab es donnernden Applaus von einem begeisterten Publikum für eine kurzweilige Unterhaltung voller Charme und Witz.